

29. September 2017

Neuer Fernbahnhof Hamburg-Altona am Diebsteich: Bieterauswahl abgeschlossen

Hamburger Investor wird das Gesamtbauvorhaben mit Empfangsgebäude realisieren

Der private Investor für das repräsentative Empfangsgebäude am neuen Fernbahnhof Hamburg-Altona am Diebsteich steht fest: Es handelt sich um die ProHa Altona GmbH & Co. KG, ein Joint-Venture bestehend aus Procom und HASPA PeB. Die für städtische Grundstücksgeschäfte zuständige Kommission für Bodenordnung hat gestern dem Verkauf der Grundstücksflächen am Diebsteich in Altona-Nord an die Käufergesellschaft zugestimmt.

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen: „Ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Verlagerung des Fernbahnhofs Hamburg-Altona an den Standort Diebsteich ist erreicht: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Vergabeverfahrens kann schon Anfang 2018 mit der Auslobung des hochbaulichen Wettbewerbs begonnen werden. Es ist gut, dass die Stadt und die Deutsche Bahn AG gemeinsam einen Investor ausgewählt und so die Möglichkeit für einen modernen und attraktiven Bahnhof geschaffen haben. Mit diesem Konzept werden städtebauliche Akzente gesetzt. Das ist ein Gewinn für die Umgebung rund um den Diebsteich und für den Hamburger Westen insgesamt. Wenn der neue Fernbahnhof Hamburg-Altona fertiggestellt ist, werden wir den zweiten Bauabschnitt der Mitte Altona mit 1.900 Wohnungen beginnen können.“

Dennis Barth und Harald Hempen, Geschäftsführer der ProHa Altona GmbH & Co. KG: „Unser Dank geht an die Stadt Hamburg und die Deutsche Bahn AG für das Vertrauen, dass wir dieses für Altona und Hamburg wichtige zukunftsweisende Projekt realisieren dürfen. Die Bürgerinnen und Bürger und alle Beteiligten beim Planungs- und Realisierungsprozess mitzunehmen, ist hierbei eine unserer wichtigsten Aufgaben.“

Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation: „Dieser moderne Bahnhof wird ein Beispiel für eine zukunftsweisende, stadtverträgliche Mobilität sein. Die DB hat den Innenraum mit kurzen Umstiegen zwischen der S-Bahn-, dem Regional- und Fernverkehr konzipiert. Passend dazu haben wir ein Investorenkonzept ausgewählt, das Fahrgäste und Kunden aus den umliegenden Quartieren willkommen heißt. An prominenter Stelle wird es eine Fahrradstation mit über 750 Plätzen und zusätzlichem Service geben. Das Konzept unterstützt die Vernetzung verschiedenster Mobilitätsangebote. Es bietet kurze und teilweise witterungsgeschützte Wege zu Bushaltestellen, Car-Sharing-Punkten, Leihrädern und Taxis.“

Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin Altona: „Mit der Auswahl des Investors für die Mantelbebauung des neuen Fernbahnhofs am Diebsteich ist ein weiterer Schritt hin zur städtebaulichen Entwicklung des neuen Standortes gemacht worden. Ich hoffe sehr, dass mit einem hochwertigen attraktiven Gebäudeensemble ein weithin sichtbares architektonisches Zeichen für die Zukunft dieses Gebietes gesetzt wird.“

Die Deutsche Bahn AG begrüßt die Entscheidung. Die Auswahl ist ein wichtiger Schritt für die weiteren Planungen für den neuen Bahnhof Hamburg-Altona. Der Bahnhof Hamburg-Altona am neuen Standort soll Ende 2023 in Betrieb genommen werden.

Die Planungen für den neuen Fernbahnhof Hamburg-Altona am Diebsteich schreiten voran. In einem zweistufigen EU-weiten Vergabeverfahren hat ein Auswahlgremium, besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern

der zuständigen Behörden, des Bezirksamts Altona, der Deutschen Bahn AG und dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen, den Bieter ausgewählt, der das überzeugendste Konzept für die insgesamt rund 5.500 Quadratmeter großen Flächen eingereicht hat: die ProHa Altona GmbH & Co. KG, ein Joint Venture aus Procom und HASPA PeB.

An der heutigen S-Bahnstation Diebsteich soll ein durch zwei Hochhäuser geprägtes Gebäudeensemble entstehen, in das das Bahnbetriebsgebäude der Deutschen Bahn AG integriert wird. Die 58 und 76 Meter hohen Türme sollen die Empfangshalle flankieren und den Fernbahnhof zu einer neuen Landmarke in der Silhouette von Altona machen. Im nördlichen Hochhaus (15 Geschosse) ist ein 3-Sterne-Hotel mit 200 Zimmern und einer Sky-Bar geplant, das südliche Hochhaus (20 Geschosse) ist als Büroturm vorgesehen.

Die großstädtische Anmutung der bahneigenen Empfangshalle soll durch eine zwölf Meter hohe Überdachung des Vorplatzes unterstrichen werden. Unmittelbar an der Empfangshalle liegen das Reisezentrum der Deutschen Bahn AG, Läden, Gastronomie und eine barrierefreie öffentliche WC-Anlage.

Im dreigeschossigen Gebäuderiegel sind Einzelhandelsflächen, Gastronomie und in den oberen Geschossen ein Fitnessstudio und das von der Stadt geforderte Fahrradparkhaus vorgesehen. Mit über 750 Fahrradstellplätzen und ergänzenden Einrichtungen wie Werkstatt, Kiosk, Schließfächern oder Stromanschlüssen für Elektrofahrräder hat das Konzept des Investors überzeugt.

Der weitere Zeitplan sieht vor, dass der Investor auf seine Kosten und in Abstimmung mit der Stadt einen architektonischen Realisierungswettbewerb auslobt, an dem mindestens 15 Architekturbüros teilnehmen. Des Weiteren soll es einen Workshop zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit mindestens drei Teilnehmern geben.

An der Käufergesellschaft ProHa Altona GmbH & Co. KG sind die HASPA Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Tochtergesellschaft der Haspa-Gruppe und die Procom Invest GmbH & Co KG beteiligt. Letztere gehört zur Procom Unternehmensgruppe, die als Bauherr und Investor bereits verschiedene Projekte in Hamburg realisiert, etwa den Bürokomplex „Zeise 2“ in Ottensen, das Commerzbank-Areal auf der Nikolai-Insel, ein Nahversorgungszentrum sowie Wohnungen in Neugraben-Fischbek oder den Neubau Stresemannstraße 300 an der S-Bahn- und ICE-Trasse in Altona. Die HASPA PeB beteiligt sich unternehmerisch als Minderheitsgesellschafter mit Eigenkapital an Immobilienprojektentwicklungen. Dabei können die Partnerunternehmen von der Projektierung bis zur Baurealisierung und Vermarktung von der gebündelten Immobilienexpertise der Haspa-Gruppe profitieren. Der neue Fernbahnhof Hamburg-Altona am Diebsteich ist das erste Projekt des im Mai 2017 gegründeten Unternehmens.

Eine Visualisierung zum Download findet sich unter: <http://www.hamburg.de/bsw/presse/>

Hintergrund: Verlagerung des Fernbahnhofs Hamburg-Altona an den Standort Diebsteich

Die DB Netz AG hat im Juli 2014 die Verlagerung des Fernbahnhofs Hamburg-Altona beschlossen. Der Kopfbahnhof am jetzigen Standort soll aufgegeben werden und durch einen leistungsfähigen neuen Bahnhof an der heutigen S-Bahnstation Diebsteich ersetzt werden. Geplant ist ein Durchgangsbahnhof mit sechs Regional- und Fernbahngleisen sowie zwei S-Bahn-Gleisen, der im Ende 2023 in Betrieb genommen werden soll. Auf dem frei werdenden Gelände des alten Fernbahnhofs kann nach der Verlagerung der zweite Bauabschnitt des neuen Quartiers „Mitte Altona“ mit rund 1.900 Wohnungen realisiert werden.

In den Planungen der DB Netz AG war zunächst nur ein dreigeschossiges Empfangsgebäude vorgesehen. Die

Freie und Hansestadt Hamburg hat die Bahnverlagerung jedoch zum Anlass genommen, einen größeren Gebäudekomplex zu planen, der auch Impulse für die städtebauliche Entwicklung des ihn umgebenden Stadtraums setzt. Aus diesem Grund hat der Senat am 28. Februar 2017 beschlossen, vorbereitende Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme einzuleiten und eine Verordnung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts zu erlassen. Gemeinsam mit den Betroffenen, etwa den Eigentümern und Gewerbetreibenden, aber auch mit der interessierten Öffentlichkeit soll dabei ein städtebaulich-landschaftsplanerischer Rahmenplan entstehen, der die langfristigen Entwicklungsziele des Quartiers Diebsteich formuliert. Für die vorbereitenden Untersuchungen und den Rahmenplan wird ein externer Dienstleister beauftragt. Das hierfür erforderliche europaweite Vergabeverfahren läuft bis Anfang 2018, danach wird der Planungsprozess gestartet.

Rückfragen der Medien

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Dr. Magnus-Sebastian Kutz | Pressestelle

Telefon: (040) 428 40 – 2051 | Mobil: 0170 / 4568794

E-Mail: magnus.kutz@bsw.hamburg.de

ProHa Altona GmbH & Co. KG

Sascha Lindemann, BEiL² Die PR-Strategen GmbH

Telefon: (040) 882153227 | 0172 44 55 521

E-Mail: sascha.lindemann@beilquadrat.de